



**Sächsisches Institut  
für die Druckindustrie**

**Sächsisches Institut für die  
Druckindustrie GmbH**  
Institut des Vereins  
POLYGRAPH Leipzig e.V.

D-04329 Leipzig  
Mommsenstraße 2  
Tel +49 341 25642-0  
Fax +49 341 25942-99  
info@sidleipzig.de  
[www.sidleipzig.de](http://www.sidleipzig.de)

# Presse-Information

## **innoPRINT Leipzig 2018 am 10.11.18**

Rund 120 Besucher, die den großen Hörsaal im Nieper-Bau der HTWK Leipzig füllten, haben bewiesen, dass die innoPRINT-Auftaktveranstaltung im vergangenen Jahr ein Erfolg war, an den in diesem Jahr angeknüpft wird.

Die Veranstaltung wurde wieder souverän und mit einem ausgezeichneten Zeitmanagement von Frau Beatrix Genest, vom Sächsischen Institut für die Druckindustrie (SID), moderiert.

Der Fokus der Veranstaltung lag auf der Fachkräftesituation in der Branche und der Generation, die unsere zukünftigen Fachkräfte stellen wird. Diese Altersgruppe – die Generation Z – stellte Frank Müller, Haus E in Chemnitz, in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Nach 1991 geboren, stehen diese jungen Leute heute auf der Schwelle zum Berufsleben oder haben sie gerade überschritten. Sie haben ihre Werte und Lebensvorstellungen, die sich von denen der älteren Kollegen und Mitmenschen unterscheiden.

Auch für die Hochschule heißt es, die veränderten Bewerber zu berücksichtigen, ihren Vorstellungen von einem Ingenieursstudium gerecht zu werden und dabei gleichzeitig die Erwartungen der Industrie zu erfüllen, in die Absolventen entlassen werden. Diese Ausgangssituation sowie Veränderungen in der Druckbranche haben zu einer Reformierung sowohl des Studiengangs Drucktechnik als auch Verpackungstechnik geführt, die Prof. Holger Zellmer vorstellt.

„Fachkraft gesucht“ lautete das Motto der nachfolgenden Podiumsdiskussion, moderiert von Prof. Lutz Engisch. Seit über drei Jahren beschäftigen sich die Kollegen an der Fakultät Medien mit dem Thema der Nachwuchssicherung in der akademischen Ausbildung und mit der Generation Z. Experten aus Industrie und Wissenschaft diskutierten über Möglichkeiten, eine der größten Branchen wieder in den Fokus junger Leute zu bringen.

Holger Fröbels Vortrag setzte sich mit der digitalen Transformation auseinander. Fluch oder Segen, so seine Fragestellung. Die Digitalisierung verändert alles, sie schreitet exponentiell voran. Das Internet gilt heute als normale Versorgungsleitung wie Strom und Wasser. Per Smartphone sind wir jederzeit mit jedem Ort der Welt verbunden. Wir wollen alles jetzt und

Leipzig, 27.11.2018

Ihr Ansprechpartner:  
Peter Kölling

Durchwahl - 16

Amtsgericht Leipzig HRB 193  
USt-IdNr. DE 141501399  
Geschäftsführer  
Dr.-Ing. Jürgen Stopporka

sofort. Just in time erhalten wir jede denkbare Information. Heute bereits nehmen Roboter den Menschen Arbeit ab. Mit Künstlicher Intelligenz ausgestattet, könnten sie eines Tages über die Menschheit bestimmen – auf lange Sicht wird der Optimist Fröbel hier pessimistisch.

Erfreulich, dass im abschließenden Programmpunkt Studentinnen und Studenten die Ergebnisse ihrer Arbeiten vorstellten.

„Das Auge kauft mit“. Marie Olschowsky und Nadine Wittenberg untersuchten mittels Eye-Tracking die Wahrnehmung visueller Elemente auf Verpackungen, konkret am Beispiel von Prägungen und Warnbildern auf Zigarettenschachteln.

Ulrike Käppeler analysierte in ihrer Bachelorarbeit mit Hilfe der ATR-IR-Spektroskopie Komponenten der Druckfarbe, deren prozentuale Anteile sowie deren Eindringen in den Bedruckstoff.

Lars-Hendrik Dircksen ist Teammitglied der studentischen Unternehmensberatung CampusInform, die Leipziger Unternehmen und soziale Vereine unterstützt und Studenten eine Plattform für Weiterbildung und Projektarbeit bietet. Auch die Fakultät Medien hat bereits von der Tätigkeit der jungen Unternehmensberater profitiert.

Herzlicher Dank geht an alle Sponsoren:

FDI e. V., vdm Mitteldeutschland, Salzland Druck, Förderverein der HTWK Leipzig

Wir freuen uns, Sie auch im nächsten Jahr zu innoPRINT Leipzig 2019 zu begrüßen: am 09.11.2019.



*Moderatorin Beatrix Genest (links) mit den studentischen Referenten Marie Olschowsky und Nadine Wittenberg, Lars-Hendrik Dircksen und Ulrike Käppeler sowie Referent Holger Fröbel (v.l.n.r.)*